

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 11. März 1972, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag war in Tirol kein nennenswerter Niederschlag zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind heute im Bereich des Alpenhauptkammes geringe Schneefälle möglich. Auf den Bergen dreht der lebhafteste Wind von Süd auf Ost. Derzeit liegt die Nullgradgrenze noch nahe 2000 m, wird aber in der Folge sinken.

Mit den vorerst noch hohen Temperaturen wird in tiefen und mittleren Lagen die Schneedecke stark durchfeuchtet. Die Schneemengen sind jedoch nur in Osttirol ausreichend, um in kleinen Naßschneelawinen vereinzelt die Seitentäler zu gefährden.

Mit den alten und neu entstehenden Schneebrettern besteht über der Waldgrenze praktisch in allen Hangrichtungen eine akute Gefahr. Diese wird schattseitig durch eine Schwimmschneunterlage verschärft. Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten bleibt daher besonders an nord- bis ostseitigen Hängen in Kammlagen weiterhin höchste Vorsicht geboten.